

Verbundkatalog Kalliope

Albers, Wolfgang

Leipzig, 1934-06-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Leipzig, den 13.6.34.

sehr geehrter Herr Waldemar Bonsels!

Zunächst bitte ich um Entschuldigung,

dass ich Ihnen als Unbekannter eine Bitte vortrage, die darin besteht, einen kleinen Beitrag von ungefähr 2 Schreibmaschinenseiten für ein Laienspiel oder besser für ein Sprechchorspiel zu liefern. Dies ist so aufgefaßt, dass Worte großer Dichter, die in der heutigen nationalsozialistischen Idee fest verankert sind, herausgerufen werden an diejenigen deutscher Art, die Mut in ihrem Kampfe Trost und Hoffnung in ihren Zweifeln, Glauben für ihre Treue, Treue für ihre Opfer brauchen. Worte der Auferstehung eines neuen deutschen Landes müssen gesprochen werden an die Gefallenen des Weltkrieges, an den gefallenen S.A.-Mann, an den Deutschen im Auslande, an den ewig zweifelnden deutschen Bruder, an den Feind, an die zukunftsreiche deutsche Jugend. Jeder Dichter, der an diesem Sprechspiel mitarbeitet, richtet seine Worte, seinen Appell nur an eine Gruppe z.B. an den Auslandsdeutschen. (Auswahl der Gruppe beliebig) Binding, Grimm, Blunck, Münchhausen, Stehr, Jünger Altendorf, Kolbenheyer, Dwinger haben ihre Mitarbeit zu diesem Spiel zugesagt. Ordnen der Beiträge und den notwendigen verbindenden Text gebe ich selber, als Laienspiel bearbeitet es Rudolf Mirbt. Ich bin bestimmt von Ihnen, der ich zu Ihnen durch Ihre Werke ganzes Vertrauen habe, einen Beitrag zu der Arbeit, die ich mit großer Freude angefaßt habe, zu erhalten.

Mit der Hoffnung auf einen günstigen Bescheid bleibe ich

mit treudeutschem Gruß

Leipzig W31
stud. Kameradschaftshaus
Schlageter
Karl-Heine str. 12

Heil Hitler!
Ihr dankbarer
stud. theol. Pg. Wolfgang Albers

Wolfgang Albers

3. H. Beuthen 0/5, Wilhelmstr. 6.